

Aus Spitalfenster gesprungen und dabei gestorben

Uster Polizei und Staatsanwaltschaft ermitteln derzeit wegen eines Todesfalls im Spital Uster. Wie Tele Züri berichtete, hatte sich eine depressive Patientin aus dem dritten Stock gestürzt. Der Vorfall ereignete sich am Donnerstag gegen 9 Uhr. Die 80-jährige war am Dienstag mit depressiven Störungen ins Spital eingeliefert worden.

«Wir sind sehr betroffen», sagte Spitaldirektor Andreas Mühlemann dem Fernsehsender. Werde eine suizidgefährdete Person eingeliefert, werde ein Notfallpsychiater beigezogen. Dieser entscheidet, ob die Person im Spital bleiben darf oder in eine Psychiatrie eingeliefert werden muss. «Momentan laufen noch Abklärungen, aber es sieht so aus, als ob ein Wechsel in eine Psychiatrie nicht angezeigt war.» Dem Spital Uster sei es ein Anliegen, dass der Vorfall genau analysiert werde. Korrekturmaassnahmen würden getroffen, sofern Fehler passiert seien. «Ich gehe aber davon aus, dass das nicht der Fall war.» (mig)